

Havixbeck, 15.02.2016

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Thomas Wardenga sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Thomas Wardenga

Ratsmitglieder

Frau Jutta Bergmoser

Frau Elke Hoffmann

Herr Ludger Messing

Herr Elmar Mühlenbeck

Herr Dirk Postruschnik

Sachkundige Bürger

Herr Bernhard Pohlmann

Herr Klemens Schulze Havixbeck

Herr Abdelkader Selmi

Sachkundige Einwohner

Herr Rainer Becker (Musikschule)

Frau Birgit Lenter (Marketingverein)

Herr Horst Möhlenbrock (Verkehrsverein)

Herr Burkhard Thoms (Werbegemeinschaft)

Protokollführer

Frau Hayrie Salish

von der Verwaltung

Frau Monika Böse

Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Es fehlen entschuldigt:

Sachkundige Bürger

Herr Benno Behr

Herr Wilfried Brüggemann

Sachkundige Einwohner

Herr Klaus-Gerhard Greiff (Seniorenbeirat)

Beginn der Sitzung: 19:13 Uhr  
Ende der Sitzung: 22:22 Uhr

Vor Beginn der Sitzung fand eine Besichtigung des Gewerbebetriebes Ruffert (Diamantaquarien Klaus Ruffert: Aquaristik, Aquariumbau und -vertrieb), Hohenholter Straße 41, statt.

Zurzeit befinden sich 9 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Ausschussvorsitzender Wardenga die anwesenden Mitglieder und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **Öffentlicher Teil:**

### **TOP 1**

#### **Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung**

Änderungen oder Erweiterungen der Tagesordnung werden nicht vorgenommen.

### **TOP 2**

#### **Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung**

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die letzte Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur vom 23.11.2015 liegen nicht vor.

### **TOP 3**

#### **Bekanntgaben des Bürgermeisters**

Bürgermeisters Gromöller berichtet wie folgt:

### **TOP 3.1**

#### **Maßnahme aus Integriertem städtebaulichem Handlungskonzept**

Eine Maßnahme aus dem Integrierten städtebaulichen Handlungskonzept der Gemeinde Havixbeck war die Bildung einer Immobilienstandortgemeinschaft (ISG). Die Verwaltung wurde durch den Rat beauftragt, eine entsprechende Informationsveranstaltung zu diesem Thema vorzubereiten.

Daraufhin haben Gespräche mit Geschäftsführern von ISG in vergleichbar großen Kommunen stattgefunden. Erfahrungen haben gezeigt, dass die Einbindung der örtlich aktiven Gruppierungen, wie z. B. Marketing-Verein und Werbegemeinschaft sinnvoll ist. Entsprechende Gespräche haben mit der Geschäftsführung des Marketing-Vereins stattgefunden, wobei eine havixbecker Privatperson, die über entsprechende berufliche Erfahrungen verfügt, ebenfalls Unterstützung zugesagt hat. Innerhalb des Vereinsvorstandes des Marketing-Vereins wurde das Thema bereits erörtert; auch in der Mitgliederversammlung der Werbegemeinschaft soll das Thema vorgestellt werden.

Zurzeit wird an einem Vorschlag zur räumlichen Abgrenzung des Handlungsfeldes für eine ISG gearbeitet, und zwar unter Berücksichtigung städtebaulicher Aspekte und der vorhandenen Gewerbebetriebe.

Über die weiteren Entwicklungen werde ich Sie auf dem Laufenden halten.

### **TOP 3.2**

#### **Standesamtliche Trauungen im Haus Sudhues**

---

Als Ausgleich für nicht mehr zur Verfügung stehende Räume im Rathaus wurden in den letzten Jahren standesamtliche Trauungen auf Haus Havixbeck angeboten. Aus finanziellen Gründen musste dieses Angebot mit Wirkung ab 1.04.2016 aufgegeben werden (Stichwort HSK).

In enger Abstimmung mit dem Heimatverein Havixbeck ist es gelungen, zukünftig im Haus Sudhues standesamtliche Trauungen anbieten zu können. Während der Öffnungszeiten des Rathauses (außer donnerstags nachmittags außerhalb der Ferien) können sich Paare ohne zusätzliche Gebühren das „Ja-Wort“ geben. Darüber hinaus ist am 1. Samstagvormittag im Monat die Eheschließung dort möglich.

Durch die Eheschließungen wird das denkmalgeschützte Gebäude der Gemeinde Havixbeck verstärkt genutzt und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

### **TOP 4**

#### **Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden**

---

Ausschussvorsitzender Wardenga erteilt Herrn Becker das Wort.

Herr Becker berichtet, dass die Havixbecker Musikschule sich bis ins Finale der sog. „Google Impact Challenge Deutschland“ qualifiziert habe.

Um unter die ersten 100 Finalisten zu kommen, welche jeweils einen Gewinn von 10.000 € erhalten, bittet er um Unterstützung seitens der Havixbecker Bevölkerung, die Online für das Jugendorchester Havixbeck e.V. bis 24.02.2016 abstimmen können.

Die genauen Details hierzu sind in einer E-Mail, welche dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt ist, zu entnehmen.

### **TOP 5**

#### **Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO**

---

Schriftliche Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 17 Abs. 1 GeschO liegen nicht vor.

### **TOP 6**

#### **Vorstellung des Leitbildes des Marketingvereins Havixbeck**

---

Das Leitbild des Marketingvereins Havixbeck wird von Frau Lenter anhand einer Power-Point-Präsentation, welche dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt ist, vorgestellt.

Die Ausschussmitglieder befürworten das vorgestellte Leitbild und unterstützen die vom Marketingverein angestrebte Vorgehensweise.

Frau Lenter berichtet, dass eine Plakatkampagne unter dem Motto „Havixbeck in Bewegung“ im Entstehen sei. Es sei geplant, hierfür großformatige Plakate an den Einfahrtstraßen am Ortsrand zu positionieren. Hierfür warte man noch die Genehmigung seitens des Kreises Coesfeld ab. Frau Bergmoser schlägt dem Marketingverein hierzu vor, auch die Thematik Pferde und Pferdehöfe in die Plakatkampagne aufzunehmen.

Herr Messing bittet darum, dass der Marketingverein sich Gedanken zur Umgestaltung und möglichen Finanzierung der Infotafeln an den Ortseingängen macht. Frau Lenter nimmt diese Anregung auf.

Hierauf bedankt sich Herr Wardenga bei Frau Lenter für die Vorstellung.

## **TOP 7**

### **Bericht der Verwaltung über erzielte Einsparungen aufgrund der Reduzierung der Öffnungszeiten des Sandsteinmuseums im Winter**

Die Verwaltungsvorlage 018/2016 liegt vor.

Frau Böse berichtet, dass durch die Schließung des Sandsteinmuseums im Januar zwar Einsparungen bei den Stromkosten erzielt worden seien, jedoch nicht die erwünschten Einsparungen bei den Heizkosten, da eine bestimmte Raumtemperatur bzw. max. Luftfeuchtigkeit für den dauerhaften Erhalt der ausgestellten Exponate auch während der Schließungszeiten im Winter gewährleistet werden müsse. Gleichwohl solle mit Unterstützung des ab 1.4.2016 bei der Gemeinde beschäftigten Klimamanagers geprüft werden, wie zukünftig Einsparungen im Bereich der Heizung erzielt werden können. Hinsichtlich der Personalkosten sei im Jahr 2015 eine versicherungspflichtige Stelle nach der Pensionierung der Mitarbeiterin nicht direkt nachbesetzt worden. Vielmehr sei für mehrere Monate mit Aushilfen gearbeitet worden. Dies habe zu Einsparungen in Höhe von rd. 7.000 € geführt. Insgesamt sei festzustellen, dass durch die Reduzierung der Öffnungszeiten im Personalbereich langfristig jährlich Einsparungen erzielt werden können.

Seitens der CDU-Fraktion wird die Tatsache bemängelt, dass nur geringe Einsparungen festzustellen seien. Herr Mühlenbeck führt auf, dass das jährlich stattfindende Weinfest nur geringe Erträge einbringe. Des Weiteren macht er darauf aufmerksam, dass durch eine Besetzung des Empfanges durch ehrenamtlich tätige Vereinsmitglieder, zusätzlich Personalkosten eingespart werden könnten.

Herr Schulze Havixbeck bittet um konkrete Zahlen. Seiner Ansicht nach zahle die Gemeinde zu viel an Energiekosten. Er regt an, die Energiekostentarife bei den E-VU's entsprechend zu überprüfen.

Seitens der Verwaltung wird ausgeführt, dass die Idee, den Empfangsbereich durch Ehrenamtliche zu besetzen, in der Praxis nicht umzusetzen sei, da verlässliche Öffnungszeiten hierdurch nicht sichergestellt werden können. Bei den Energiekostentarifen sei die Gemeinde Havixbeck an Kommunalтарife gebunden, die nicht ohne weiteres mit den Tarifen von Gewerbebetrieben vergleichbar seien.

Hinsichtlich der Erträge des Weinfestes, schlägt Herr Gromöller vor, in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur die Zielsetzung des Weinfestes und die bisherige Vorgehensweise zu thematisieren und bei Bedarf ein neues Konzept zu erarbeiten. Herr Dr. Eichler ist hierzu einzuladen. Dies wird von den Ausschussmitgliedern positiv aufgenommen.

Auf Nachfrage wird seitens der Verwaltung berichtet, dass die Havixbecker Kreis- tagsmitglieder in Kürze zur Erläuterung des beabsichtigten Trägerwechsels für das Sandsteinmuseum eingeladen werden.

Hierauf wird der Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage 018/2016 ohne Ab- stimmung zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.**

Abstimmungsergebnis:  
zur Kenntnis genommen

**TOP 8**  
**Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO**

---

Seitens der Ausschussmitglieder werden folgende Anfragen gestellt:

**TOP 8.1 Herr Pohlmann: Stahlgitterzaun**

Herr Pohlmann bezieht sich auf die von Herrn Greiff in der letzten Sitzung vom 23.11.2015 unter dem TOP 7.1 gestellte Frage, die wie folgt lautet:

**TOP 7.1**  
**Herr Greiff: Stahlgitterzaun**

Der Stahlgitterzaun zwischen der Blickallee und dem Lieselotte-Köhnlein-Platz wird ohne die Zustimmung der Gemeinde für Werbezwecke genutzt. Kann die Gemeinde diesen Zaun durch eine Hecke ersetzen bzw. die Entfernung der Plakate veranlas- sen?

Herr Pohlmann fragt, ob in dieser Angelegenheit bereits unternommen wurde.

**Antwort der Verwaltung:**  
Die Verwaltung verfolgt die Angelegenheit weiter.

Unterschriften:

gez.: Thomas Wardenga  
Ausschussvorsitzender

gez.: Hayrie Salish  
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:  
Havixbeck, 19.02.2016

Hayrie Salish  
Gemeindeangestellte